

Rückblick

Patiententag



Tag der offenen Tür der Fachabteilung Psychosomatik

Medizinisches Zentrum Lahnhöhe

Überregionales Zentrum für Psychosomatische
Medizin und Ganzheitliche Heilkunde

- Eröffnung und Begrüßung • Durchgehend Hausführungen
- Erfahrungsfelder erleben • Austausch im Plenum
- Moderierte Themenfelder • Musikalischer Abschluss

Samstag, 22.09.2012

09.30 – 17.30 Uhr

Informationen:

Krankenhaus Lahnhöhe • Am Kurpark 1 • 56112 Lahnstein
Tel.: 02621 915-357, Frau Brigitte Schröder
www.lahnhoche-psychoomatik.de



Krankenhaus
Lahnhöhe
Überregionales Zentrum
für Psychosomatische Medizin
und Ganzheitliche Heilkunde

Patientenverband
gesundheit aktiv
überregionales Netzwerk e.V.



Gesund mit allen Sinnen– Patiententag auf der Lahnhöhe

Wie die Pflege aller Sinne gesund macht.



OB der Stadt Lahnstein Peter Labonte



Hans-Jürgen Schumacher
gesundheit aktiv

Auszüge aus der Begrüßungsrede von Herrn Chefarzt Dr. Henning Elsner

37 Jahre Lahnhöhe – fast 28 Jahre ganzheitliche Therapie – im 8 Jahr Psychosomatik und durchgängig eine anerkannte Abteilung für Konservative Orthopädie – Heute nun Patiententag und Tag der Offenen Tür für die Fachabteilung Psychosomatik mit 202 Betten und 2400 stat. Behandlungen jährlich. Dank den Gründern, dem Geschäftsführer Herrn Volgmann, den Aufsichtsräten, dank an den Pionier Dr. Max Otto Bruker, Rolf und Armin Bruker. Sie alle haben durch Ihre Visions– Halte und Schaffenskraft diese Gegenwart , die wir heute Ihnen vorstellen, ermöglicht .

Denjenigen, die heute für die nächste Zukunft schaffen und den heutigen Tag konkret gestalten, also der vorbereitenden Projektgruppe, den Mitarbeitern aller Abteilungen möchte ich danken. Dieses Zusammenwirken aus Freiheit begeistert im wahrsten Sinne. Ich kann allen nur solche Initiative außerhalb der Arbeitsvorschriften empfehlen. Der Geist unseres Unternehmens wird so spürbar und gleichermaßen geschaffen.

Wir erkunden schöpferische Wege in die Gesundung als zeitgemäße Antwort auf die Erschöpfungskrankheiten der Moderne. Moderne Psychosomatik ist für uns ganz wesentlich Wiederbelebung der erschöpften Sinne. Damit der „**Geschmack am Leben**“, Lebensfreude und Fülle zurückkehren. Damit unsere Wahrnehmung sich befreit aus der Fixierung auf Schmerz, Enge und seelische Verwicklung. Damit der Leib die Möglichkeit bekommt negative Erinnerungsspuren, die uns gefangen nehmen können, zu überschreiben. Der Leidende findet seine Navigationsmitte und damit die Bezogenheit zu sich selbst zurück. Er findet so auch zu den ihm wichtigen Menschen und vor allem zu seinen positiven Erinnerungsspuren. Das alleinige Gespräch erreicht oft nicht mehr den Lebenskräfteleib des Menschen. Es bedarf im anthroposophischen Sinne der Zuwegung über die sinnesbasierten Leibtherapien.

Der Körper ist eben auch ein **lebendes Gewebe**, das bis in jede Zelle die Erfahrene Außenwelt aufnimmt. Gemäß dieser Verleiblichung der Welt entsteht auch eine Art Welt-Wieder-Erkennung. In gewissem Umfange erschafft der Mensch die Welt nach dem verleiblichten Bilde. Das Ausmaß dieses Körpergedächtnis erfährt jeder Patient und jeder Körpertherapeut in der Behandlung leibnaher Therapien.

Den **künstlerischen Therapien** kommt neben den leiborientierten Therapien besondere Bedeutung zu. Tasten, Bewegen, Gleichgewicht aus der Bereicherung der unteren Sinne . Sehen, Riechen, Schmecken, Wärme als angesprochene sympathische Sinne. Das Hören können, das Sprechen können, das Denken können und das Wahrnehmen des anderen ich's werden geübt. So bilden alle 12 im Sinne als erfülltes Welterlebens die Grundlage des individuellen Reflexionsprozesses „Selbst –Verwirklichung“.

Das aus all diesen Zutaten und in der Patientengemeinschaft sich erzeugende Heilklima ermöglicht dem heilungssuchenden Menschen **sinnesbasiert wesentliche Schlüsselerlebnisse** durch die gegenwärtigen Erfahrungen im Hier und Jetzt . So kommt er zu sich, wird mit seinem ganzen Ich anwesend in seinem Leib und hat erfahrbare Erlebnisse der Mitte. Er tauscht sich aus und wird dessen gewahr. Er findet Handlungsräume, Beeinflussungsmöglichkeiten Mitgestaltungsoptionen. Diese stärkt ihn bei der Wiederaufnahme des Lebensfadens und - pfades.

An dem Patiententag soll der Bedeutung der nonverbalen Therapien für die moderne Psychosomatik Rechnung getragen werden. Den Interessierten werden sogenannte Erfahrungsfelder angeboten, in denen sie Sinneserfahrungen machen können.

Die Teilnehmer werden angeregt, über kleine Kostproben zu Sinneserfahrungen miteinander ins Gespräch zu kommen. So können Sie Impulse für die eigene sinnesbasierte Lebensführung und den Umgang mit stressassoziierten Erkrankungen mit in ihren Alltag nehmen.

Und !!!!!!! das Krankenhaus Lahnhöhe ist das Krankenhaus mit der längsten Erfahrung mit heilsamen Kostformen auf der Basis einer Vollwertkost und bekannt für seine Gesundheitskost, statt der üblichen Krankenhauskost. Kosten Sie.

Das Leben wird nach vorne gelebt und nach hinten verstanden !!

Was uns krank macht ist nicht das Erlebte sondern das Ungelebte – fangen sie jetzt an

Es folgten Worte zur Begrüßung durch den OB Peter Labonte und Herrn Hans-Jürgen Schumacher.

Interview TV Mittelrhein mit Dr. Elsner



Vorbereitung: Alle helfen mit, selbst der Chefarzt muss ran!



Impressionen vom bunten Patiententag





Geschafft: Die Projektgruppe Patiententag bedankt sich von Herzen bei allen, die so wunderbar mitgeholfen haben. Es war eine lange, anstrengende und aufregende Zeit der Vorbereitung, wir sind weiter zusammengewachsen – es hat sich gelohnt!

